



Gemeinsam stärker: Dermatologie am Friedensengel & Isarkosmetik

Wirksame Methoden

Die „Dermatologie am Friedensengel“ in München setzt auf natürliche Behandlungsverfahren. Immer dabei: die Kosmetikerinnen der angeschlossenen „Isarkosmetik“

Schon früh hat sich Dr. Miriam Rehbein auf Ästhetik und Lasermedizin spezialisiert. Wichtig war der Inhaberin von „Dermatologie am Friedensengel“ aber von jeher, natürliche Behandlungsverfahren anzubieten. Sie sollen nachhaltig die Ästhetik jedes Einzelnen unterstreichen; das natürliche Aussehen der Patienten steht immer im Fokus. Mit Methoden wie Thermage, Fa-

denlift, Liquid Lifting, Botox und verschiedenen dermatologischen Programmen bietet sie in ihrer Praxis Alternativen zu operativen Ästhetikbehandlungen.

Pflegeprogramme mit Retinol

Einzigartig in München, sagt sie, seien ihre maßgeschneiderten Pflegeprogramme mit hochwirksamen Retinolprodukten. Nach gründlicher dermatologischer Ana-

lyse der Haut wird ein Langzeitplan für die Hautpflege erstellt und auf Wunsch mit medizinisch-kosmetischen Behandlungen kombiniert.

Die Praxis unterscheidet sich optisch stark von anderen Praxen. Ziel war, eine Praxis zu gestalten, die in der Optik eher einer Hotellobby ähnelt, um so den Patienten ein Gefühl der Geborgenheit zu geben. Denn: „Die meisten Menschen gehen nicht gerne zum Arzt und so hilft es, wenn die Umgebung der Praxis beruhigend wirkt“, so Dr. Miriam Rehbein.

Eckdaten

Praxis/Institut: Praxis „Dermatologie am Friedensengel“, Institut „Isarkosmetik“, Widenmayerstraße 31, 80538 München, Tel. 089 23236323, Fax 089 23236324, E-Mail: info@dermatologie-am-friedensengel.de

Eröffnung: September 2015

Räumlichkeiten: In einem der ältesten Häuser Münchens. Ein Mix von Alt und Neu zieht sich durch alle Räume. Der Kosmetikbereich ist in das Konzept integriert und

verbindet sich harmonisch mit den Praxisräumen.

Team: Dr. med. Miriam Rehbein, Dr. med. Melanie Neumann, zwei Kosmetikerinnen, drei Medizinische Fachangestellte, zwei Auszubildende

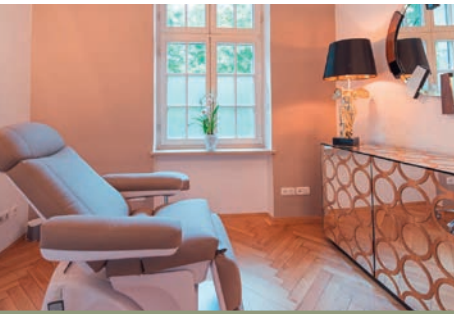
Schwerpunkte: Ästhetik, Lasermedizin, Dermatochirurgie

Weitere Informationen: www.dermatologie-am-friedensengel.de www.isar-kosmetik.de

Kosmetikbereich ins Raumkonzept integriert

Die Praxis befindet sich in einem der ältesten Häuser der Stadt und hat so eine ganz eigene positive Energie. Der Mix von Alt und Neu ist besonders und zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamten Räumlichkeiten. So ist auch der Kosmetikbereich in das Konzept eingebettet und verbindet sich harmonisch mit den Praxisräumen.

Die Kosmetik direkt angebunden zu haben, hat nach Ansicht der Dermatologin



enorme Vorteile: „Die Kosmetikerinnen können mich direkt in der Behandlung, beispielsweise von Aknepatienten, unterstützen und umgekehrt.“

Enge Zusammenarbeit

Und weiter: „Ich kümmere mich um die medizinische Betreuung der Kosmetikerinnen in die Kabine, um das Behandlungskonzept abzustimmen, zu verbessern und so für den Patienten effektiver zu gestalten.“

Die enge Zusammenarbeit macht es möglich, jederzeit mit hochpotenteren Peelings und Seren zu arbeiten als im klassischen Kosmetikinstitut. Wenn eine tiefes Chemical Peel geplant ist, arbeitet Dr. Miriam Rehbein mit der Kosmetikerin Hand in Hand. Sie kommt zum Peeling dazu, um es zu überwachen. Die Nachbehandlung wird dann von der Kosmetikerin durchgeführt. „Diese Form der Zusammenarbeit ist hoch effektiv und wird von den Patienten sehr geschätzt“, erklärt die Ärztin.



Jetzt bewerben

Sie arbeiten im Team mit Dermatologie, ästhetischer Medizin und medizinischer Kosmetik? Dann bewerben Sie sich für unser **Praxis-Porträt**.

Weitere Infos:

annette.fricker@health-and-beauty.com

„ Gemeinsame Konsultationen “

medical BF: Warum bieten Sie auch medizinisch-kosmetische Leistungen an?



Dr. Miriam Rehbein: Für mich ist es ein großer synergistischer Effekt, die medizinische Kosmetik mit in der Praxis zu haben. So kann ich viele Patienten mit Hautproblemen besser und schneller behandeln und die Kosmetikbehandlungen jederzeit umstellen und überwachen.

Wie gestaltet sich das Teamwork mit der medizinischen Kosmetik? Wie kooperieren Sie?

Praxis und Kosmetik arbeiten sehr eng zusammen. Bei entsprechenden Patienten findet immer eine gemeinsame Konsultation statt und wir Ärzte sind als Ansprechpartner für die Kosmetikerin immer da.

Wie findet man qualifiziertes Personal für die medizinische Kosmetik?

Da hilft nur genau ansehen und im Zweifel die Kosmetikerin zunächst für ein Praktikum einbestellen. Ich lasse mich selbst von der Kosmetikerin behandeln, um ein Gespür für ihre Arbeit zu bekommen.

Welche Qualifikationen sollte eine Kosmetikerin mitbringen?

Die Kosmetikerin sollte eine fundierte Ausbildung zur medizinischen Kosmetikerin absolviert haben. Besonders wichtig ist mir, dass die Damen ihre Grenzen kennen und nicht zögern, den Arzt dazu zu holen, wenn ein Patient ein schwereres Krankheitsbild aufweist. Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig.

„ Mein Spektrum ist größer “

medical BF: Warum arbeiten Sie mit einer dermatologischen Praxis zusammen?

Anna Kuffer: Die Zufriedenheit der Kunden steht für mich an erster Stelle. Die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Rehbein bietet mir ein viel größeres Spektrum und somit einzigartige Behandlungsprogramme. Medizin und Kosmetik werden so ideal verbunden.

Wie haben Sie sich für die Partnerschaft mit der Arztpraxis qualifiziert?

Wegen der Liebe zu meinem Beruf ist es mir wichtig, dass ich mich weiterentwickle. Medizinische Fortbildungen und Schulungen sind dabei sehr hilfreich.

Was unterscheidet Ihren Arbeitsalltag von den Aufgaben in einem klassischen Kosmetikinstitut?

Für jedes Hautproblem eine Lösung zu haben, da ich eng mit der Ärztin zusammenarbeiten kann und so optimale Behandlungserfolge erziele.

Ihr Rat für Kolleginnen, die mit einem Arzt zusammenarbeiten möchten?

Mit der Zeit mitgehen und nicht aufhören weiter zu lernen, dabei hilft die Leidenschaft zum Beruf.

